

# Flora der höheren Pilze Bambergs und Umgebung

Unter Mitwirkung von Georg Heilmann und Rainer Otto

herausgegeben

von Werner Bolling

## I. Folge

Der erste Beitrag zur Pilzflora von Bamberg stammt von Ph. WEIGAND, der im XIV. Bericht unserer Gesellschaft von 1887 unter dem Titel: „Die eßbaren Pilze unseres Florengebietes“ 16 eßbare Arten aufführt und eine populär gehaltene Beschreibung dazugibt. Im Text eingestreut finden noch weitere 8 Pilzarten Erwähnung. Weitere Veröffentlichungen zu diesem Thema sind seitdem nicht mehr erfolgt.

Die Aufstellung einer möglichst vollständigen Florenliste kann nur durch Zusammenarbeit aller Pilzsammler erreicht werden. In den Jahren 1930 bis zu seinem Tode im Jahre 1945 war der damalige Mühlenbesitzer J. ECKERT als Pilzberater in Bamberg tätig. Seine Aufzeichnungen über die von ihm gesammelten Pilze sind erhalten und durch die Liebenswürdigkeit seiner Enkelin Frau HOTTELMANN-SCHMIDT in meinen Besitz gelangt und werden an dieser Stelle mit veröffentlicht.

Weitere Beiträge stammen von Georg HEILMANN, der neben mir als Pilzberater der Stadt Bamberg tätig ist. Auf seinen zahlreichen Exkursionen, die er als Dozent der Volkshochschule durchgeführt hat, gelangen ihm bemerkenswerte Neufunde.

In den letzten Jahren kam als dritter sehr aktiver Mitarbeiter der Gymnasiast Rainer OTTO hinzu, dessen Sammeleifer wir gleichfalls viele Neufunde zu verdanken haben. Vor allem war er mir eine große Hilfe bei der Führung der Kartei und bei der Aufstellung unseres gemeinsamen Pilzherbars.

Die Pilzflora eines Gebietes soll nach Möglichkeit alle dort vorkommenden Arten umfassen, nicht nur die eßbaren, die bekanntlich nur einen Bruchteil der Gesamtartenzahl ausmachen. Von den rund 1900 bei MOSER aufgeführten Blätterpilzen dürfte der größere Teil auch in unserem Gebiet vorkommen. Es darf auch an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, daß es darunter Gattungen gibt, die äußerst schwierig zu bestimmen sind und den Sammler vielfach davon abhalten, sie bei den einzelnen Exkursionen aufzusammeln. Verschiedene, hier vor allem die seltenen Arten, treten in manchen Jahren überhaupt nicht auf, sie können sogar jahrelang gänzlich ausbleiben, eine Tatsache, die auch bei höheren

Pflanzen, z. B. von unseren Orchideen, bekannt ist. Erstaunlich ist immer wieder, auf wieviele botanische Seltenheiten man bei intensiver Pilzsuche treffen kann. So konnte ich bereits 1951 bei Beginn meiner Sammeltätigkeit im Bamberger Gebiet im Bruderwald den Königsröhrling *Boletus regius*, weiter den seltenen Phlegmacium *praestans* und den Riesenrötling *Rhodophyllus sinuatus* feststellen. In den darauffolgenden Jahren hat sich dieser Rötling dann so verbreitet, daß sogar ein Fall von Vergiftung mit ihm auftreten konnte.

HEILMANN fand den bereits von ECKERT entdeckten Fundort des Kaiserlings bei Gundelsheim wieder, wie auch den Igelstacheling *Dryodon erinaceus* bei Lisberg.

Rainer OTTO verdanken wir u. a. zwei Fundorte des Parasitenröhrlings, dessen unregelmäßiges Auftreten er über mehrere Jahre verfolgen konnte, wie auch zwei Fundorte für die Hundsrute, *Mutinus caninus*, um nur einige Seltenheiten im voraus anzuführen.

### Gebietsabgrenzung

Das untersuchte Gebiet deckt sich nicht ganz mit den in der Flora von Bamberg von HARZ angegebenen Grenzen. Es umfaßt in großen Zügen das Gebiet zwischen Eltmann, Ebern, Staffelstein, Ebermannstadt, Schlüsselfeld und Ebrach.

Bei der Nomenklatur hielt ich mich in der Hauptsache an die bekannte Flora von MOSER, soweit sie erschienen ist. Andere Werke auf die Bezug genommen wurde, erscheinen im Literaturverzeichnis.

Im Text gebrauchte Abkürzungen der Finder:

- B. = Bolling
- E. = Eckert
- H. = Heilmann
- O. = Otto

### Liste der aufgefundenen Arten

#### BASIDIOMYCETEN

##### Agaricales

##### I. Strobilomycetaceae

***Strobilomyces floccopus*** (Vahl in Fl. Dan. ex. Fr.) Karst.

Strubelkopfröhrling.

Stammberg 5. 7. 62; Kunigundenruh 7. 52; Obergreuth 15. 8. 65  
O; Mittelschleichach H.

##### II. Boletaceae-Röhrlinge

***Gyroporus castaneus*** (Bull. ex. Fr.) Quel. Hasenröhrling.

Hauptsmoorwald 1942 E.

***G. cyanescens*** (Bull. ex. Fr.) Quel. Kornblumenröhrling.

Hauptsmoorwald 1942; Hartlanden E. Hauptsmoorwald H.

- Boletinus cavipes** (Opat.) Kalchbr. Hohlfußröhrling.  
Höfen 6. 7. 61 O.; sonst allgemein verbreitet.
- Suillus Grevillei** (Klotzsch) Sing. Goldröhrling.  
allgemein verbreitet.
- S. aeruginascens** (Secr.) Snell. Grauer Lärchenröhrling.  
Seehofweiher 9. 63. O.; Ebern O.; wahrscheinlich häufiger und nur übersehen.
- S. granulatus** (L. ex Fr.) Snell, Körnchenröhrling.  
allgemein verbreitet.
- S. luteus** (L. ex Fr.) S. F. Gray. Butterpilz.  
allgemein verbreitet.
- S. collinitus** (Fr.) Ringloser Butterpilz.  
Johannishof 9. 7. 63. O.
- S. placidus** (Bon.) Sing. Elfenbeinröhrling.  
Hauptsmoorwald 27. 8. 61 O.; Hartlanden O.
- S. bovinus** (L. ex Fr.) Kuntze. Kuhröhrling.  
allgemein verbreitet.
- S. variegatus** (Sow. ex Fr.) Kuntze. Sandröhrling.  
allgemein verbreitet.
- S. piperatus** (Bull. ex Fr.) Kuntze. Pfefferröhrling.  
Rothhöflein 19. 9. 65. O.; Zentbechhofen H.
- Leccinum nigrescens** (Rich. et. Roz.) Sing. Gelber Rauhfußröhrling.  
Würgau B.; Höfen 12. 6. 63 O.; Heroldsmühle H.
- L. aurantiacum** (Bull.) S. F. Gray. Rotkappe.  
allgemein verbreitet. Die bisherige Rotkappe *Boletus rufus* wird jetzt in 2 Arten aufgeteilt: *L. aurantiacum* und *L. testaceo-scabrum* (Secr.) Sing.  
allgemein verbreitet.
- L. scabrum** (Bull. ex Fr.) S. F. Gray. Kapuziner.  
allgemein verbreitet.
- L. carpini** (Schulz. ex. Pears.) Hainbuchenröhrling.  
Hain 25. 8. 64. O.
- B. erythropus** Fr. Schusterpilz.  
allgemein verbreitet, besonders auf Kalk.  
Vorsicht bei Alkoholgenuß, Vergiftungen verursachend!
- B. luridus** Fr. Netzstieliger Hexenröhrling.  
Hain, am Tennisplatz; sonst nicht selten.
- B. satanas** Lenz. Satansröhrling.  
Trotz des bekannten Namens immer eine Seltenheit.  
Würgau E. et H.; Geisberg H. Tiefenellern 25. 8. 63 O.  
Wiederholt zur Pilzberatung gebracht. B.
- B. purpureus** Fr. Purpurröhrling.  
Johannishof, Richtung Kreuzberg B. Aug. 63.  
Der recht seltene Pilz wurde in die Pilzberatung gebracht und wog 532 g.

- B. calopus** Fr. Schönfußröhrling.  
Bruderwald 9. 61. O.
- B. radicans** Pers. ex Fr. Bitterschwamm.  
Würgau 20. 7. 43 E.; Tiefenellern O.  
wurde von diesen Fundorten wiederholt in die Pilzberatung  
gebracht.
- B. regius** Krbh. Königsröhrling.  
Bruderwald 9. 51. B., in einem Exemplar; Burggrub H.
- B. appendiculatus** var. **pseudoregius** Huber.  
Aufseß 21. 7. 63. O. Im Mischwald.  
Zwischen Höfen und Bug leg. Herdin 5. 8. 65.
- B. Fechtneri** Vel. (pallescens Konr.) Sing.  
Tiefenellern unter Buchen. 25. 8. 63. O. Geisberg H.
- B. appendiculatus** Schff. ex Fr. Gelber Bronzeröhrling.  
Schlappenreuth E. 17. 7. 42; Greifenstein H.
- B. aereus** Bull. ex Fr., Mohrenkopf.  
In den 30iger Jahren von ECKERT vereinzelt gefunden, hat  
sich diese südliche Steinpilzart in unserem Gebiete so ver-  
breitet, daß sie in manchen Jahren häufiger ist als unser be-  
kannter Steinpilz *B. edulis*. Der Mohrenkopf hat sein Massen-  
vorkommen hauptsächlich in den Sommermonaten, z. B. Holl-  
feld 15. 8. 61; Höfen 6. 7. 61 und Hohensee 5. 7. 63.  
Bemerkenswert ist, daß dieser Pilz zunächst gar nicht erkannt  
wurde und von vielen Sammlern wieder weggeworfen wurde!
- B. edulis** (Bull. ex Fr.) Steinpilz.  
allgemein verbreitet.  
Die bei MICHAEL/HENNIG I. angegebenen Abarten und  
Unterarten sind alle in unserem Gebiet zu sammeln.
- Tylopilus felleus** (Bull. ex Fr.) Karst. Gallenröhrling.  
allgemein verbreitet. In kühlen Sommern häufiger als der  
Steinpilz.
- Xerocomus parasiticus** (Bull. ex Fr.) Quél. Schmarotzer-Röhrling.  
Auf Kartoffelbovisten wachsend. In einem Graben im Haupt-  
moorwald in der Nähe des Exerzierplatzes 27. 8. 61. O.; In den  
Jahren 1962—1963 und 1964 nicht wieder dort gefunden,  
dafür 1965 einmal im September; Rechts der Eisenbahnlinie  
nach Strullendorf 10. 7. 66. O. Von 200 untersuchten Sclero-  
derma-Arten waren nur 6 befallen.
- X. badius** (Fr.) Kühn., Maronenröhrling.  
allgemein verbreitet.
- X. chrysenron** (Bull. ex Fr.) Quél. Rotfußröhrling.  
allgemein verbreitet.
- X. subtomentosus** (L. ex Fr.) Quél. Ziegenlippe.  
allgemein verbreitet. Vielfach mit dem Goldschimmel *Hypo-  
myces chrysospermus* BULL. befallen.

### III. Paxillaceae

- Paxillus involutus** (Batsch) Fr., Kahler Krempling.  
allgemein verbreitet, vor allem im Keuper.
- P. atrotomentosus** (Batsch) Fr. Samtfußkrempling.  
allgemein verbreitet.
- P. panuoides** Fr. Muschelkrempling.  
Birkach 10. 5. 65. O. An Föhren.

### IV. Gomphidiaceae

- Gomphidius glutinosus** (Schff.) Fr. Kuhmaul.  
allgemein verbreitet.
- G. roseus** (L.) Fr. Rosa-Schmierling.  
Debring-Stegaurach 2. 9. 63. B. O. 21. 8. 65 Sandhof. O.  
Immer in Gemeinschaft mit dem Kuhröhrling wachsend.
- G. rutilus** (Schff. ex Fr.) Lund. & Nannf. Kupferroter Schmierling.  
allgemein verbreitet.

### V. Hygrophoraceae

- Hygrophorus chrysaspis** Metr.  
In größerer Anzahl bei Tiefenellern 11. 8. 65. O.
- H. eburneus** (Bull.) Fr., Elfenbeinschneckling.  
allgemein verbreitet.
- H. cossus** (Sow.) Fr.  
Burggrub 25. 8. 65. O. Der auch bei MOSER angegebene Geruch  
nach Weidenbohrraupen ist sehr charakteristisch für diesen  
Pilz.
- H. hypothejus** Fr. Frostschnackling.  
allgemein verbreitet, auch im Hain nicht selten.
- H. russula** (Schff. ex Fr.) Quel.  
Distelberg, 15. 8. 65. O. zahlreich.
- H. capreolarius** Kalchbr.  
Bruderwald 20. 9. 65. O.
- H. agathosmus** Fr.  
Falsbrunn 3. 10. 65. O. am Waldrand.
- H. pustulatus** (Pers.) Fr.  
Birkach 9. 10. 65. O.
- H. tephroleucus** (Pers.) Fr.  
allgemein verbreitet.
- H. camarophyllus** (Alb. & Schw.) Fr.  
Falsbrunn 3. 10. 65. O.
- Camarophyllus niveus**. (Scop. ex Fr.) Karst.  
Peulendorf 5. 10. 65. O.
- C. pratensis** (Pers. ex Fr.) Karst.  
Stübig 12. 9. 65. O.

- C. leporinus** (Fr.) Karst.  
Stübig 11. 9. 65. O.
- Hygrocybe nigrescens** (Quel.) Kühn.  
Falsbrunn 3. 10. 65. O.
- H. conica** (Scop. ex Fr.) Karst.  
allgemein verbreitet.
- H. obrussea** (Fr.) Karst.  
Hollfeld 20. 6. 65. O.
- H. punicea** (Fr.) Karst.  
Würgau 1942 E.; Tiefenellern 17. 6. 65. O.
- H. psittacina** (Schff. ex Fr.) Karst.  
Höfen 3. 10. 65. O. Nicht gerade selten im Gebiet.
- H. coccinea** (Schff. ex Fr.) Karst.  
Birkach 9. 10. 65. O.
- H. quieta** (Kühn) Sing.  
Obergreuth 15. 8. 65. O.
- H. miniata** (Scop. ex Fr.)  
Stübig 11. 9. 65. O.

## VI. Tricholomataceae

- Asterophora lycoperdoides** (Bull.) Ditm. ex Gray.  
Zahlreich auf *Russula adusta* Birkach 21. 8. 63. O.
- A. parasitica** (Bull. ex Fr.) Sing.  
Zückshut 9. 63. O. Auf *Russula adusta*.
- Lyophyllum infumatum** (Bres.) Kühn  
Falsbrunn 3. 10. 65. O.
- L. ulmarium** (Bull. ex Fr.) Kühn.  
Dellern 1944 E. An Obstbäumen am Rande des Bruderwaldes bei Bug. B. 1951.
- L. connatum** (Schum. ex Fr.) Sing.  
Auf Komposthaufen im Hain 10. 8. 65. O.
- L. conglobatum** (Vitt.) Buchele  
Zwischen Walsdorf und Steinsdorf am Straßenrand 16. 9. 65. O.;  
Limbach H.
- L. decastes** (Fr.) Sing.  
Komposthaufen auf einer Wiese bei Hallstadt. H.
- Calocybe Georgii** (Clus. ex Fr.) Kühn. (= *Tr. gambosum* Fr. Gill.)  
Maipilz.  
allgemein verbreitet.
- C. persicolor** (Fr.) Kühn.  
Peulendorf 5. 10. 65. O.
- C. carnea** (Bull. ex Fr.) Kühn.  
Wildensorg, 19. 9. 65. O.
- Hygrophoropsis aurantiaca** (Wulf. ex Fr.) R. Mre.  
Hauptsmoorwald, 18. 9. 64. O.

- Clitocybe geotropa** (Bull. ex Fr.) Quel.  
Häufig auf Wiesen um Höfen, 17. 10. 63. O.  
Weichendorf 1960. Kreuzberg bei Hallstadt 10. 60. B. Die bei MOSER angegebene Lamellenfarbe trifft für unser Gebiet nicht zu. Lamellen sind vielmehr weißlich bis falbblau, bis bräunlich.
- C. nebularis** (Batsch ex Fr.) Quel.  
allgemein verbreitet.
- C. Alexandri** (Gill.) Konr.  
Neudorf, Tiefenellern 12. 9. 65. O.
- C. odora** (Bull. ex Fr.) Quel.  
allgemein verbreitet.
- C. clavipes** (Pers. ex Fr.) Quel.  
allgemein verbreitet.
- C. squamulosa** (Pers. ex Fr.) Lge.  
Tiefenellern 17. 6. 65. O.
- C. infundibuliformis** (Schff. ex Fr.) Quél. Ockerbrauner Trichterling.  
allgemein verbreitet.
- C. inversa** (Scop. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- C. flaccida** (Sow. ex Fr.)  
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.
- C. gilva** (Fr. ex Pers.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- C. phyllophila** (Fr.) Quél.  
Gaustadt 1960. B. 1960 ein Vergiftungsfall in Bamberg.
- C. piperata** J. Schff.  
Gügel 10. 10. 65. O.
- C. cerussata** (Fr.) Quel.  
Im Jura allgemein verbreitet, und giftig.
- C. dealbata** (Sow. ex Fr.) Gill.  
Gaustadt 1960. B.
- C. rivulosa** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Birkach 9. 10. 65. O.
- C. fragrans** (Sow. ex Fr.) Quél.  
Tiefenellern 17. 6. 65. O.
- C. fritilliformis** (Lasch ex Fr.) Quél.  
Wildensorg 22. 8. 65. O.
- C. vibecina** (Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- C. diatreta** (Fr.) Quél.  
Rothöflein 19. 9. 65.
- C. expallens** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Im Gebiet nicht selten.
- Laccaria amethystina** (Bolt. ex Fr.) Berk & Br.  
Im Gebiet nicht selten.

- L. laccata** (Scop. ex Fr.) Bk. & Br.  
In allen Farbvarietäten allgemein verbreitet.
- Pleurocybella porrigens** (Pers. ex Fr.) Sing.  
Heroldsmühle H.
- Tricholomopsis rutilans** (Schff. ex Fr.) Sing. Rötlicher Holzritterling.  
allgemein verbreitet.
- Collybia racemosa** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.
- C. peronata** (Bolt. ex Fr.) Sing.  
Schindelsee 6. 6. 65. O. In Laubwäldern des Gebietes allg. verbr.
- C. confluens** (Pers. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- C. ocellata** (Fr.) Quél.  
Geisberg 21. 8. 65. O. Allgemein verbreitet.
- C. exsculpta** (Fr.)  
Würgau 1942 E.
- C. dryophila** (Bull. ex Fr.) Quél. Waldfreundrübling.  
allgemein verbreitet.
- C. aquosa** (Bull. ex Fr.) Quél.  
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
- C. asema** (Fr.)  
Lisberg 1940 E.
- C. butyracea** (Bull. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- C. fusipes** (Bull. ex Fr.) Quél.  
Wildensorg 21. 8. 65. O.; Hain O.
- C. maculata** (Alb. & Schw. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- Omphalina umbellifera** (L. ex Fr.) Quél. Gefalteter Nabeling.  
Hauptsmoorwald 19. 7. 65. O.
- Armillariella mellea** (Vahl in Fl. Dan. ex Fr.) Karst. Hallimasch.  
allgemein verbreitet, auch im Stadtgebiet.
- Tricholoma focale** (Fr.) Halsband-Ritterling.  
Hartlanden 1942 E.
- T. colossus** (Fr.) Quél. Riesen-Ritterling  
Hartlanden 11. 9. 1941. E.
- T. flavobrunneum** (Fr.) Quél.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- T. pessundatum** (Fr.) Quél. Getropfter Ritterling.  
allgemein verbreitet.
- T. albobrunneum** (Fr.) Quél.  
Melkendorf 28. 8. 65. O.
- T. aurantium** (Schff. ex Fr.) Ri.  
Rossdorf/Berg. (Kreis Lichtenfels) 15. 9. 66. O.
- T. vaccinum** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Gügel 10. 10. 65. B.



- T. inodermeum** (Fr.) Gill.  
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.
- T. portentosum** (Fr.) Quél. Rußkopf.  
allgemein verbreitet.
- T. sejunctum** (Sow. ex Fr.) Quél.  
Hauptsmoorwald E.; Im Gebiet nicht gerade selten.
- T. flavovirens** (Pers. ex Fr.) Lund. (= *T. equestre*) L. ex Fr.  
Quél. Grünling.  
allgemein verbreitet, besonders im Hauptsmoorwald.
- T. sulphureum** (Bull. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- T. columbetta** (Fr.) Quél.  
Fatschenbrunn 3. 10. 65. O. Im Laubwald nicht selten.
- T. saponaceum** (Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- T. sudum** (Fr.) Quél.  
Schlappenreuth 25. 10. 41. E.
- T. irinum** (Fr.) Quél. Veilchenritterling.  
Hain 1940 E.; 15. 9. 64. O.
- T. sciodes** (Secr.) Mart.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- T. scalpturatum** (Fr.) Quél.  
Tiefenellern 17. 6. 65. O. Nicht selten im ganzen Gebiet.
- T. argyraceum** (Bull. ex Fr.) Sacc.  
Geisberg 29. 8. 65. O.
- T. pardinum** Quél. (= *tigrinum* Schff.) Tiger-Ritterling.  
Weihermühle 8. 8. 53. B.; Weichenwasserlos 28. 8. 65. O.; auch  
im Bruderwald B.
- T. terreum** (Schff. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- Leucopaxillus giganteus** (Fr.) Kühn & Mre.  
Gößweinstein H.; Kreuzberg 21. 8. 65. B.
- L. candidus** (Bres.)  
Kreuzberg 21. 8. 65. B.
- Leucopaxillus tricolor** (PECK 1888) KÜHNER 1925  
Dreifarbiger Krempe-Trichterling. Siehe MICHAEL-HEN-  
NIG Bd. 3 : 200 Abb. 199.  
Dieser in Deutschland bisher an wenigen Fundorten bekannte  
Pilz wurde mir im Oktober 1966 mit Steinpilzen vermischt in  
die Pilzberatung gebracht. Von oben flüchtig besehen konnte  
er ohne weiteres als Steinpilz angesehen werden. Ein Beleg-  
stück befindet sich im Herbarium BOLLING/OTTO. Der  
Sammler hat die Pilze in der Gegend von Unteroberndorf ge-  
sammelt. Der genaue Fundort dieser botanischen Rarität ist  
noch festzustellen. Herr Rektor KRONBERGER, Bayreuth,  
war so freundlich mir die Bestimmung zu bestätigen. Der Pilz  
ist noch nicht bei MOSER aufgeführt!

- Melanoleuca stridula** (Fr.) Metr.  
Gügel 10. 10. 65. O.
- M. brevipes** (Bull. ex Fr.) Pat.  
Gügel 10. 10. 67.
- M. melaleuca** (Pers. ex Fr.) Mre.  
Hauptsmoorwald. H.
- Lentinellus cochleatus** (Pers. ex Fr.) Karst. Anis-Zähling.  
Schlappenreuth 11. 9. 41. E.
- Pleurotus dryinus** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Hain, an Eichen 26. 9. 65. O. H.
- P. ostreatus** (Jacq. ex Fr.) Quél., Austernseitling.  
Hain 6. 12. 64. O. Kunigundendamm B., im ganzen Gebiet zerstreut und nicht selten.
- Panellus stipticus** (Bull. ex Fr.) Karst.  
allgemein verbreitet.
- Panus conchatus** (Bull.) Fr.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- Lentinus lepideus** Fr.  
Lembach, O.; im Hain, B.
- Hohenbuehelia geogenius** (DC. ex Fr.) Sing.  
Waldwiese bei Neudorf 18. 7. 66. O.
- H. atrocoerulea** (Fr.) Sing.  
Tiefenellern, an Buche, 18. 7. 65. O.
- Schizophyllum commune** Fr.  
allgemein verbreitet.
- Oudemansiella mucida** (Schrad. ex Fr.) Bours.  
Falsbrunn, auf Schmittholz 3. 10. 65. O. Debring O.
- Ou. radicata** (Relh. ex Fr.) Bours.  
allgemein verbreitet.
- Ou. platyphylla** (Pers. ex Fr.) Mos. n. c. (Collybia pl. Quél.)  
Demmelsdorf 11. 7. 44. E.
- Ou. badia** (Lucand).  
Stübig 12. 9. 65. O.
- Flammulina velutipes** (Kurt. ex Fr.) Samtfußfrübling.  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- Macrocyttidia cucumis** (Pers. ex Fr.) Heim. Gurkenschnittling.  
allgemein verbreitet.
- Pseudohiatula conigena** (Pers. ex Fr.)  
Hauptsmoorwald, auf Föhrenzapfen 6. 12. 64. O.
- P. conigena** var. **esculenta** (Wulf.)  
Hauptsmoorwald, auf Fichtenzapfen 6. 12. 64. O.
- Marasmius scorodonius** (Fr.) Fr., Knoblauchschwinding.  
Hauptsmoorwald. H.
- M. ramealis** (Bull. ex Fr.) Fr.  
allgemein verbreitet.

- M. oreades** (Bolt. ex Fr.) Fr. (caryophylleus Schff.). Nelkenschwindling. Allgemein verbreitet.
- M. Wynnei** Bk. & Br.  
Tiefenellern O. 17. 6. 65.
- M. lupuletorum** (Weinm.) Fr.  
Frankendorf 7. 6. 65. O.
- M. rotula** (Scop. ex Fr.) Fr.  
Bruderwald 18. 7. 65. O.; Wildensorg 22. 8. 65. O.
- M. androsaceus** (L. ex Fr.) Fr. Roßhaarschwindling.  
allgemein verbreitet.
- Delicatula integrella** (Pers. ex Fr.)  
Gügel 10. 10. 65. O.
- Mycena stylobates** Batsch (Pers. ex Fr.) Quél.  
Bruderwald 18. 7. 65. O.
- M. corticola** (Pers. ex Fr.) Quél.  
Bruderwald 18. 7. 65. O.
- M. galericulata** (Scop. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- M. purpureofusca** Peck (janthina ss. Ri.)  
Schindelsee 6. 6. 65. O.
- M. pura** (Pers. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- M. polygramma** (Bull. ex Fr.) Quél.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- M. alcalina** (Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.
- M. epipterygia** (Scop. ex Fr.) Gray.  
Oberköst 17. 10. 65. O.
- M. viscosa** (Secr.) F. Mre.  
Grub 16. 9. 65. O.
- M. speirea** (Fr.) Quél.  
Frankendorf 7. 6. 65. O.
- M. acicula** (Schff. ex Fr.) Quél.  
Im Hain 9. 6. 65. O.
- M. fibula** (Bull. ex Fr.) Sing.  
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
- Baeospora myosura** (Fr.) Sing.  
Hauptsmoorwald 6. 12. 65. O. Auf Kiefernzapfen.
- Lepista sordida** (Fr.) Sing.  
Stackendorf 7. 6. 66. O.
- L. nuda** (Bull. ex Fr.) W. G. Smith.  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- L. personata** (Fr.) W. G. Smith. Blaustiel.  
allgemein verbreitet. Sowohl *L. nuda* als *L. personata* sind in Bamberg bekannte Marktpilze.
- Clitopilus prunulus** (Scop. et Fr.) Quél.  
Schlappenreuth 1942 E.

## VII. Rhodophyllaceae

- Rhodophyllus sinuatus** (Bull. ex Fr.) Sing. (= *lividus* Bull. ex Fr.)  
Bruderwald 1951. B.; Grub 14. 8. 65. O.; Breitengüßbach H.;  
Mistendorf H.
- R. prunuloides** (Fr.) Quél.  
Schlappenreuth E.
- R. clypeatus** (L. ex Fr.) Quél.  
Burgebrach, Buchenwald 17. 10. 65. O.
- R. nidorosus** (Fr.) Quél.  
Schindelsee 6. 6. 65. O.; Ampferbach 31. 7. 66. O. 30 Exemplare.

## VIII. Amanitaceae

- Pluteus salicinus** (Pers. ex Secr.) Quél.  
Im Hain 15. 10. 65. O.
- P. cervinus** (Schaeff. ex Secr.) Fr. Rehbrauner Dachpilz.  
Im Hain nicht selten.
- P. atromarginatus** (Konr.) Kühn.  
Im Hain 9. 6. 65. O.
- P. nanus** (Per. ex Fr.) Quél.  
Stackendorf 8. 8. 65. O.
- Volvariella pusilla** (Pers. ex Fr.) Sing.  
Tiefenellern 17. 6. 65. O.
- V. speciosa** (Fr.) Sing.  
Hinter dem Stadion in Bamberg H.
- V. gloiocephala** (DC. ex Fr.) Sing.  
Reichsmannsdorf 17. 10. 65. O.; Debring O.
- V. surrecta** (Knapp.) Sing.  
Auf einen Bestand von *Clitocybe Alexandri* in einem Kiefer-  
Buchenmischwald bei Neudorf 10. 10. 65. In Waldrandnähe  
zwischen Gras, Durchschnittsbefall der Trichterlinge 3—4,  
maximal 8 Stück.
- Amanita inaurata** Secr. (= *strangulata* Fr. Quél.)  
Am Jägermartel Hauptsmoorwald in 3 Exemplaren. 60. B.;  
Waldwiese bei Pünzendorf 18. 7. 66. O. In 7 Exemplaren.  
Selten!
- A. vaginata** (Bull. et Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- A. crocea** Quél.  
Tiefenellern, im Buchenwald, 2 Exemplare 11. 8. 65. O. Selten!
- A. caesarea** (Scop. ex Fr.) Pers. ex Schw. Kaiserling.  
Zuerst von ECKERT bei Gundelsheim entdeckt, konnte der  
Fund dieser seltenen Art erneut durch HEILMANN bestätigt  
werden. Ein weiterer Fundort wurde gleichfalls von HEIL-  
MANN in Unterhaid festgestellt. Lichtbild liegt vor. Der Kai-

serling ist eine südliche Art, die bei den alten Römern eine große Rolle als Tafelpilz spielte. Im fränkischen Raum kenne ich nur noch einen Fundort in Unterfranken bei Großostheim.

- A. muscaria** (L. ex Fr.) Hooker. Fliegenpilz.  
allgemein verbreitet, auch im Hain. Die var. *regalis* FRIES findet sich auch bei Hartlanden. E. Bestätigt B.
- A. pantherina** (DC. ex Fr.) Secr. Pantherpilz.  
allgemein verbreitet.
- A. gemmata** (Fr.) Gill.  
Bisher nur aus dem Keuper bekannt. Köttmannsdorf 22. 7. 65. O.; Limbach H.
- A. phalloides** (Vaill. ex Fr.) Secr. Grüner Knollenblätterpilz.  
allgemein verbreitet, jedoch im Keuper häufiger; auch im Hain.
- A. virosa** Lam. ex Secr. Weißer Knollenblätterpilz.  
Nicht mit *A. verna*, den Frühlingsknollenblätterpilz verwechseln, der in unserer Gegend bisher noch nicht nachgewiesen werden konnte. Stegaaurach 10. 62. B.; Hain 17. 7. 64. O.; Burgebrach H. Genau so gefährlich wie der grüne Knollenblätterpilz was die Giftigkeit betrifft.
- A. citrina** (Schaeff.) Gray (= *mappa* Batsch ex Fr. Quél.)  
Gelber Knollenblätterpilz.  
Im Nadelwald allgemein verbreitet und häufiger als *A. gemmata*.
- A. porphyrea** (A. & S. ex Fr.) Secr.  
Zentpechhofen H.; Reichmannsdorf B.
- A. spissa** (Fr.) Quél. Grauer Wulstling;  
allgemein verbreitet.
- A. rubescens** (Pers. ex Fr.) Gray, Rötender Wulstling;  
allgemein verbreitet und zu Riesenwuchs neigend.
- A. strobiliformis** (Vitt.) Quel.  
Tiefenellern, im Buchenwald, ein Exemplar 24. 8. 63. O.; Weichenwasserlos, im Buchenwald, ein Exemplar 28. 8. 65. O.; Rabeneck im Buchenwald, ein Exemplar 25. 9. 65. O. *A. strobiliformis* gehört zu den seltenen Pilzarten in Mitteleuropa.

## IX. Agaricaceae

- Macrolepiota procera** (Scop. et Fr.) Sing. Parasol;  
allgemein verbreitet.
- M. permixta** (Barla)  
Wildensorg 22. 8. 65. O.
- M. rhacodes** (Vitt.) Sing.  
Hauptsmoorwald am Jägermartel 8. 1960. O.
- M. puellaris** (Fr.)  
Im Oktober 1966 in einem Blumentopf (Phylodendron) Wohnung B., Reichmannsdorf H.

- M. excoriata** (Fr.)  
Reundorf 25. 9. 64. O.
- M. affinis** (Vel. em. Locq.)  
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.
- M. gracilentata** (Fr.)  
Waizendorf 16. 8. 65. O.
- M. mastoidea** (Fr.)  
Burgebrach leg. Besslein.
- Leucoagaricus pudicus** (Bull)  
Wildensorg 1944. E.
- Leucocoprinus Badhami** (Bk. & Br.)  
Hain 31. 8. 61. O.
- L. luteus** (Sow. ex Secr.) Locq.,  
auf Bromelia, Wohnung Bolling 1958; Gewächshaus Pfleger  
(chem. Fabr.) gleichfalls auf Bromelia wachsend 8. 1961. Noch  
nicht im Freien beobachtet.
- L. acutesquamosa** (Weinm.) Gill.  
auf einem Komposthaufen im Hauptsmoorwald bei Pödeldorf  
8. 64. O.; Kremmeldorf, H.
- L. cristata** (A. & S. ex Fr.) Quél.  
Bruderwald 13. 9. 63. O.; im Gebiet allgemein verbreitet.
- L. clypeolaria** (Bull. ex Fr.) Quél.  
Herrnsdorf 26. 9. 65. O.
- Agaricus subfloccosus** (Lge)  
Rabeneck 25. 8. 65. O.  
Die Egerlinge oder Champignons haben wiederholt den Namen  
gewechselt, im Michael von 1927 wie auch im Ricken von 1920  
noch unter Psalliota (Fr.) geführt, heißen sie jetzt nach der  
neuesten Nomenklatur wieder Agaricus. Während sich in dem  
bekanntesten Vademecum für Pilzfreunde nur 14 Arten finden,  
hat sich diese Zahl bei Moser in der Zwischenzeit auf 41 erhöht  
und die Tendenz ist steigend.
- A. bisporus** (Lge.) Sing.  
Im Bamberger Gebiet allgemein verbreitet, auch im Hain.
- A. bitorquis** (Quél.) Stadtchampignon,  
im Stadtgebiet als Pflasterschädling austretend, weil er durch  
die Teerdecke hindurchwächst, im Stadion fast alljährlich zu  
beobachten.
- A. lanipes** (Moell. & Schff.) Sing.  
Hauptsmoorwald H.
- A. Langei** Moell.  
Bruderwald (Nadelwald); im Gebiet allgemein verbreitet, wenn  
auch nicht häufig.
- A. silvaticus** Schff. ex Secr.  
Stammberg H.
- A. vaporarius** Vitt.  
im Stadtgebiet auf Komposthaufen der Gärtner, nicht selten.

**A. campester** (L.) Fr.,

allgemein verbreitet, häufiger Marktpilz.

**A. xanthoderma** Gem. Karbol- oder Giftchampignon.

In den 30iger Jahren nur wenigen Pilzsammlern bekannt und zuerst für Bamberg von ECKERT 1944 beim Stadtbad im Hain und später bei Hartlanden festgestellt, hat sich dieser Pilz in den darauffolgenden Jahren namentlich in den Regnitzauen und Hängen an der Regnitz so massenhaft verbreitet, daß er andere Champignons völlig unterdrückt. 1961 erschien er zusammen mit dem Anischampignon *A. arvensis*, mit dem er leicht verwechselt werden kann, da beide nebeneinander auftreten, vermischt, auf dem hiesigen Wochenmarkt. Bei einer Pilzkontrolle, am 27. 10. 1961, durch die hiesige Lebensmittelpolizei, der ich als Gutachter beigeordnet war, waren an allen Verkaufsständen keine angebotenen Champignons frei von Karbolchampignons. Teilweise bestanden sie nur aus diesen. Der Pilz war demnach bis dahin auch bei den gewerbsmäßigen Sammlern völlig unbekannt. Alle damals angebotenen Pilze wurden aus dem Verkehr gezogen. Seit dieser Kontrolle wurden keine Tintenchampignons mehr angeboten. Die Pilzberater der Stadt Bamberg hatten jedoch Hochbetrieb allein wegen dieser Pilzart.

**A. meleagris** J. Schff.

An den gleichen Fundorten wie *xanthoderma*, jedoch weniger häufig.

**A. arvensis** Schff. ex Fr.;

allgemein verbreitet.

**A. macrosporus** (Moell. et Schff.)

Waldwiesen bei Bug und Geisfeld; nicht selten. Das größte Exemplar hatte eine Stielhöhe von 12 cm und fast 30 cm Hutdurchmesser.

**A. stramineus** (Schff. & Moell.) Sing.

Debring 2. 9. 63. O.

**A. rusiophyllus** Lasch et Fr.

Burgebrach 7. 60. O.

**Cystoderma amiantinum** (Scop. ex Fr.)

In den Nadelwäldern der Umgebung nicht selten.

**C. carcharias** (Pers. ex Secr.)

Dellern 1944 E.; Herrnsdorf 27. 9. 65. O.

**C. granulorum** (Batsch ex Fr.)

Hauptsmoorwald, Jägermarter 1961 B.; Pödeldorf 8. 1964. O.

**C. cinnabarinum** (A. & S. ex Secr.)

Hauptsmoorwald, Jägermarter 6. 9. 1960 B.

## X. Crepidotaceae

**Crepidotus mollis** (Bull. ex Fr.) Quél.;

allgemein verbreitet.

**C. fragilis** Joss.

Hauptsmoorwald, Jägermarter, auf einem alten Fußabstreifer wachsend! 10. 10. 65. O.

**C. variabilis** (Pers. ex Fr.) Quél.;  
allgemein verbreitet.

**XI. Cortinariaceae**

**Rozites caperata** (Pers. ex Fr.) Reifpilz, Zigeuner;  
allgemein verbreitet.

**Hebeloma sinapizans** (Fr.) Rettich-Fälbling;  
allgemein verbreitet.

**H. elatum** (Batsch ex Fr.)  
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.

**H. crustuliniforme** (Bull. ex Fr.) Quél.;  
allgemein verbreitet.

**Inocybe Patouillardi** Bres. Ziegelroter Rißpilz.

Dieser gefährliche Giftpilz wurde erstmalig von ECKERT 1944 für Bamberg im Hain festgestellt. In zahlreichen Fundorten im ganzen Gebiet verbreitet, besonders zahlreich im Hauptsmoorwald, Jägermarter, aber auch bei Muggendorf.

**I. cervicolor** (Pers.) Karst.  
Geisberg 29. 8. 65. O.

**I. corydalina** Quél.  
Geisberg 29. 8. 65. O.

**I. geophylla** (Sow. ex Fr.) Quél.  
allgemein verbreitet.

**I. terrigena** (Fr.) Gill.  
Stübig 11. 9. 65. O.

**I. hirsuta** (Lasch) Quél.  
Hauptsmoorwald bei Seehof 19. 8. 65. O.

**I. perlata** (Cke.) Sacc.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.

**I. maculata** Boud.  
Im Hain 10. 8. 65. O.

**I. fastigiata** (Schff. ex Fr.) Quél.  
Im Jura allgemein verbreitet, auch im Hauptsmoorwald auf Keuper.

**I. lacera** (Fr.) Quél.  
Hollfeld 20. 6. 65. O.

**I. umbrina** Bres.  
Geisberg 29. 8. 65. O.

**Galerina rubiginosa** (Pers. ex Fr.) Kühn;  
allgemein verbreitet.

**G. hypnorum** (Schränk ex Fr.) Kühn.  
allgemein verbreitet.



- G. mycenopsis** (Fr.) Kühn.  
Hauptsmoorwald, Jägermarter 11. 6. 65. O.
- Gymnopilus sapineus** (Fr.) R. Mre. Tannen-Flämmling.  
Hauptsmoorwald, Kunigundenruh H.; allgemein nicht selten.
- G. penetrans** (Fr.) Murr.  
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
- Dermocybe cinnamomea** (Fr.) Ricken, Zimt-Hautkopf  
allgemein verbreitet.
- D. semisanguinea** (Brig. ex Fr.)  
Hauptsmoorwald, E.
- D. anthracina** (Fr.) Ricken.  
Bruderwald 1960; Herrnsdorf 27. 9. 65.
- Hydrocybe armillata** (Fr.)  
Hauptsmoorwald H.
- H. colus** (Fr.)  
Zehn Exemplare unter Buchen, Weichenwasserlos 29. 8. 65. O.
- H. saniosa** (Fr.) Wünsche.  
Hollfeld 20. 6. 65. O.
- H. armeniaca** (Schff. ex Fr.) Wünsche. Aprikosen-Wasserkopf.  
Hauptsmoorwald H.
- H. saturnina** (Fr.) Ri.  
Obergreuth 17. 10. 65. O.
- H. impennis** (Fr.)  
Herrnsdorf 29. 9. 65. O.
- H. tortuosa** (Fr.) Wünsche  
Burgwindheim 19. 10. 65. O.
- H. hinnulea** (Fr.)  
Seehöflein 19. 9. 65. O.
- Myxacium epipoleum** (Fr.)  
Kreuzberg 12. 9. 65. O.
- M. pumilum** (Lge.)  
Stübig 12. 9. 65. O.
- M. elatius** (Fr.) Wünsche.  
Wildensorg, unter Buchen 19. 9. 65. O.
- M. mucosum** (Bull. ex Fr.) Ricken;  
allgemein verbreitet, besonders im Nadelwald.
- M. vibratile** (Fr.) Ricken.  
Seehöflein 19. 9. 65. O.
- Phlegmacium crassum** (Fr.) ss. Fr.?, Bres. (non Ricken).  
Schlappenreuth 1944 E.
- Ph. turmale** (Fr.) Ricken.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- Ph. triumphans** (Fr.) Ri.  
Wildensorg 1944 E.
- Ph. olidum** (Lge.)  
Kreuzberg 12. 9. 65. O.

- Ph. praestans** (Cord.) (varicolor Ricken non Hry.)  
Auf einer Exkursion 9. 1954 in einem Riesenexemplar gefunden,  
wurde bei uns dieser seltene Pilz 1960 nochmals in einem  
Exemplar gefunden.
- Ph. varium** Fr. Ricken. Semmelbrauner Schleimkopf.  
Schlappenreuth 31. 10. 1942; E. Stadelhofen H.; In der Gegend  
um Würgau, in manchen Jahren sehr häufig, jedoch unregel-  
mäßig auftretend B., kalkhold.
- Ph. percomium** Hry.  
Schlappenreuth 1944 E.
- Ph. traganum** Fr. Lila - Dickfuß;  
allgemein verbreitet.
- Ph. bolare** (Pers.) Fr.  
4 Exemplare bei Grub im Eichen-Buchenmischwald, 8. 8. 65. O.
- Ph. pholideum** Fr.  
Altenburger Wäldchen 1944 E.; Seehöflein, unter Birken außer-  
halb des Waldes über 20 Stück 19. 9. 65. O.
- Ph. anomalum** Fr.  
Seehöflein 19. 9. 65. O.

## XII. Bolbitiaceae

- Conocybe lactea** (Lge.) Metr.  
Neuhaus 13. 6. 65. O.
- Bolbitius vitellinus** (Pers.) Fr. Gold Mistpilz.  
Seehöflein 19. 9. 65. O.
- var. **fragilis** (L. ex Fr.)  
Burgebrach 16. 10. 65. O.
- Agrocybe praecox** (Pers. ex Fr.) Fay.  
Hollfeld 20. 6. 65. O.

## XIII. Strophariaceae

- Pholiota destruens** (Brond.) Pappel-Schüppling;  
im Hain 17. 7. 63. O.
- Ph. squarrosa** (Pers. ex Fr.) Quél.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- Ph. curvipes** (Fr.) Quél.  
an einem Buchenstumpf im Bruderwald, 19. 10. 65. O.
- Ph. alnicola** (Fr.) Sing.  
Frankendorf an Erlen, 7. 6. 65. O.
- Kuehneromyces mutabilis** (Schff. ex Fr.) Sing. & Smith,  
Stockschwämmchen,  
allgemein verbreitet, auch im Hain nicht selten.
- Naematoloma sublateritium** (Fr.) Karst., Ziegelroter Schwefelkopf;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.

- N. fasciculare** (Huds. ex Fr.);  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- N. radicosum** (Lge.) K. & Mbl.  
Stegaurach B.
- N. dispersum** (Fr.) Karst. (non Ricken nec Lge.)  
Birkach 9. 10. 65. O.
- N. capnoides** (Fr.) Karst.;  
allgemein verbreitet.
- Stropharia aeruginosa** (Curt. ex Fr.) Quél. Grünspanträuschling  
Bruderwald.
- St. coronilla** (Bull. ex Fr.) Quél.  
Stübig, Feldweg 12. 9. 65. O.
- St. semiglobata** (Batsch ex Fr.) Quél.  
Hartlanden 1944 E.
- Psilocybe semilanceata** (Fr.) Quél. Spitzkegeliger Kahlkopf;  
auf einem Schuttplatz am Mainufer bei Hallstadt 12. 6. 61.  
leg. Dietz.

#### XIV. Coprinaceae

- Panaeolus acuminatus** (Schff. ex Fr.) Quél.  
Stübig 12. 9. 65. O.
- Panaeolina foenicicii** (Pers. ex Fr.) R. Mre.  
Debring 9. 10. 65. O.
- Anellaria semiovata** (Sow. ex Fr.) Pears. et Dennis  
Reichmannsdorf 17. 10. 65. O.
- Psathyrella bifrons** (Bk.) Smith.  
Burgebrach 17. 10. 65. O
- P. Candolleana** (Fr.)  
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
- P. spadicea** (Schff. ex Fr.) Sing.  
Seehöflein 19. 9. 65. O.
- P. lacrymabunda** (Fr.)  
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.
- Coprinus comatus**; Gray, Schopftintling;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- C. atramentarius** (Bull. ex Fr.) Fr.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- C. picaceus** (Bull.) Fr.  
3 Exemplare in einem Eichengestrüpp am Gügel 10. 10. 65. O.
- C. lagopus** Fr.;  
im Hain 9. 6. 65. O.
- C. tomentosus** (Bull.) Fr.  
Stübig 11. 9. 65. O.
- C. micaceus** (Bull. ex Fr.) Fr.;  
im Hain.

- C. silvaticus** Peck.  
Stackendorf 7. 6. 65. O.
- C. disseminatus** (Pers.) Fr.  
im Hain 9. 6. 65. O.
- C. plicatilis** (Curt.) Fr. ss. Lge.  
Hollfeld 20. 6. 65. O.

## XV. Russulaceae

- Russula delica** Fr.  
Schlappenreuth 17. 7. 1942 E.; Lembach 3. 7. 65. O.
- R. nigricans** (Bull.) Fr.;  
allgemein verbreitet.
- R. albonigra** Krbh.  
Hauptsmoorwald bei Seigendorf 1944 E.
- R. adusta** (Pers.) Fr.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- R. foetens** Fr.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- R. laurocerasi** Melz.  
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65. O.
- R. mustelina** Fr.  
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65. O.
- R. virescens** (Schff.) Fr.;  
im ganzen Gebiet nicht selten.
- R. vesca** Fr. Speisetäubling;  
allgemein verbreitet.
- R. cyanoxantha** Schff. ex Fr.  
allgemein verbreitet, auch im Hain.
- R. aeruginea** Lindb.  
Sandhof 22. 8. 65. O.; Hohengüßbach H.
- R. brunneo-violacea** Crawsh.  
Sandhof 21. 8. 65. O.
- R. lepida** Fr.  
Hauptsmoorwald 17. 8. 65.
- R. decolorans** Fr.  
Hauptsmoorwald 17. 8. 65. O.
- R. obscura** Rom.  
Seigendorf 22. 9. 1943 E.
- R. xerampelina** (Schff.) Fr. Heringstäubling  
Bruderwald, nicht selten.
- R. olivacea** Schff.;  
im Jura allgemein verbreitet.
- R. alutacea** Fr. em. Melz. & Zv.;  
im Gebiet nicht selten.

- R. integra** L. ex Fr.;  
im Gebiet nicht selten.
- R. aurata** With.  
Schindelsee 6. 6. 63. O.; Gügel 8. 66.
- R. lutea** Huds. ex Fr.  
Tiefenellern 11. 8. 65. O.
- R. puellaris** Fr.  
Distelberg 15. 8. 65. O.
- R. paludosa** Britz.  
Hauptsmoorwald bei Seigendorf, unter Kiefern 1944 E.
- R. emetica** Fr. Speitäubling (Moser Nr. 1868);  
im Gebiet nicht selten.
- R. fragilis** Fr.  
Dellern 1942 E.
- R. sardonias** Fr. em. Rom.;  
in Nadelwäldern, im Gebiet nicht selten.
- R. Queletii** Fr.  
Walsdorf, unter Fichten 8. 8. 65. O.
- R. firmula** J. Schff.  
Altenburger Wald 18. 7. 44. E.
- R. badia** Quel.  
Hauptsmoorwald 11. 7. 44. E.; nicht selten.
- Lactarius vellereus** Fr., Wolliger Milchling;  
allgemein verbreitet.
- L. piperatus** (Scop.) Fr.;  
allgemein verbreitet.
- L. torminosus** (Schff.) Fr.;  
im Gebiet nicht selten.
- L. pubescens** Fr.  
im Hain 29. 8. 65. O.
- L. scrobiculatus** (Scop.) Fr.  
Wildensorg und bei Stegaurach, nicht selten.
- L. uvidus** Fr.  
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65, O.
- L. deliciosus** (L. ex Fr.) Gray;  
allgemein verbreitet, im Gebiet nicht selten.
- L. sanguifluus** (Paulet) Fr.  
Weihermühle, Veitsberg, im Jura nicht selten.
- L. necator** (pers. ex Fr.) Karst.;  
allgemein verbreitet.
- Lactarius chrysorrheus** Fr.  
Wildensorg 22. 8. 65. O.; Würgau am Ebersberg 15. 8. 61. O.
- L. insulsus** Fr.  
Würgau 1942 E.
- L. blennius** Fr.;  
im Gebiet nicht selten, auch im Hain.

- L. quietus** Fr.  
Würgau 9. 10. 42. E.; auch im Hain gefunden.
- L. acris** (Bolt.) Fr.  
Schlappenreuth 1944 E.; Tiefenellern 11. 8. 65. O.
- L. fuliginosus** Fr.;  
im Gebiet nicht selten.
- L. lignyotus** Fr.  
Schlappenreuth E. 1944.
- L. Hibbardiae** (Burl.) Sacc.  
Grub 16. 9. 65. O.
- L. volemus** Fr. Brätling;  
allgemein verbreitet.
- L. mitissimus** Fr.  
Seehöflein, unter Kiefern 19. 9. 65. O.
- L. ichoratus** (Batsch) Fr.  
Geisberg, unter Buchen 29. 8. 65. O.
- L. helvus** Fr. Maggipilz;  
im Gebiet nicht selten.
- L. camphoratus** (Bull.) Fr.  
Schlappenreuth 1944 E.
- L. rufus** (Scop.) Fr.;  
allgemein verbreitet, auch im Hain.

## G A S T R O M Y C E T E S

### IV. Hymenogastraceae

- Rhizopogon luteolus** Fr.;  
auf sandigem Kartoffelacker am Distelberg 26. 8. 63. O.

### VI. Calostomataceae

- Astraeus hygrometricus** (Pers.) Morg.  
7 Exemplare im Hauptsmoorwald H. 30. 4. 64.

### VII. Sclerodermataceae

- Scleroderma aurantium** Vaill. ex Pers. (vulgare Horn. Fr.);  
allgemein verbreitet.
- Scl. verrucosum** Vaill. ex Pers.  
Distelberg 15. 8. 65. O.
- Pisolithus arenarius** Alb. & Schw.  
Hauptsmoorwald H.

## VIII. Sphaerobolaceae

### **Sphaerobolus stellatus** (Tode) Pers.

sumpfige Wiese mit Pappeln bepflanzt, auf Sägemehl, bei Reichmannsdorf 17. 10. 65. 25. 10. 65. O.; im Bruderwald auf einer Waldlichtung auf Sägemehl am 17. 4. 66.; beachtlich ist das Auftreten dieses kleinen Pilzes im Frühjahr.

## IX. Nidulariaceae

### **Nidularia farcta** (Roth) Fr.

Reichmannsdorf 19. 10. 66. O.

### **Crucibulum vulgare** Tul. Tiegelteuerling

Muggendorf 1952 B.; Tiefenellern 17. 6. 65. O.

### **Cyathus striatus** (Huds.) Wild.;

allgemein verbreitet.

## X. Lycoperdaceae

### **Calvatia maxima** (Schff.) Morg. Riesenbovist

Wiesen bei Bug, im Herbst truppweise auftretend und in riesigen Exemplaren; Debring 3. 9. 63; Höfen H.

### **C. saccata** (Vahl.) Morg.

Dorgendorf 8. 62. O.

### **Calvatia cyathiformis** (Bose) Morg.

Kreuzberg bei Hallstadt 8. 11. 61. leg. Dr. Dietz.

### **C. uteriformis** (Bull.)

Bug 8. 62; allgemein verbreitet.

### **Lycoperdon echinatum** Pers.;

im Gebiet nicht selten.

### **L. molle** Pers.;

im Gebiet nicht selten.

### **L. perlatum** Pers.;

allgemein verbreitet.

### **L. umbrinum** Pers.;

im Gebiet nicht selten.

### **L. pyriforme** Schff.;

im Gebiet nicht selten, auch im Hain.

### **Bovista nigrescens** Pers.;

allgemein verbreitet, auch im Hain.

## XI. Geastraceae — Erdsterne

### **Geastrum coronatum** (Schff.) Schroet.

Stübig 11. 9. 65. O.

### **G. fimbriatum** Fr.

Hauptsmoorwald 1966

## XII. Phallaceae

### **Mutinus caninus** (Huds.) Fr.

Oberhaid a m Mönchsberg, unter Haseln 9. 60; Bug in der Nähe des Campingplatzes, unter Haseln 23. 8. 63. O.; Schammelsdorf H.

### **Phallus impudicus** (L.) Pers. Stinkmorchel; allgemein verbreitet, au chim Hain.

## A S C O M Y C E T E N

(Schlauchpilze)

### Elaphomycetaceae

### **Elaphomyces granulatus** Fr. (*E. cervinus* Pers. Schlecht)

Warzige Hirschtrüffel

Hain, Brücke nach Bug 17. 7. 66.

### Nectriaceae

### **Hypomyces ochraceus** (Pers.) Tul.

auf *Lactarius sanguifluus*;

Debring O.

### **H. chrysospermus** (Bull.) Tul.; Goldschimmel

genauso häufig wie sein Wirt *Xerocomus subtomentosus*.

### **H. luteovirens** (Fr.) Plowr. (= *virescens* A. et S.)

Greifenstein 9. 10. 60 auf *Russula*, det Poelt.

### **Nectria coryli** Fuckel, Hasel-Pustelpilz;

auf abgestorbenen Ästen von Haseln, im Gebiet nicht selten.

### **N. sanguinea** (Sibthorp) Fr.;

stellenweise nicht selten.

### **N. cinnabarina** Tode ex Fr.;

allgemein verbreitet.

### Xylariaceae

### **Hypoxylon fragiforme** (Pers. ex Fr.) Kickx.

Falsbrunn 3. 10. 65. O.

### **Ustulina deusta** (Fr.) Petrak;

Hain 9. 6. 65. O.

### **Daldinia concentrica** (Bolt. ex Fr.)

Limbach H.

### **Xylosphaera hypoxylon** (L.);

allgemein verbreitet, auch im Hain.

### **X. polymorpha** (Pers. ex Merat);

allgemein verbreitet.



## Clavicipitales

- Claviceps purpurea** (Fr.) Tul. Mutterkorn  
auf *Molinia coerulea* in einem Massenbefall, Kunigundenruh  
leg. Dr. Garthe.

## Geoglossaceae

- Trichoglossum hirsutum** (Pers. ex Fr.) Boud.  
Hauptsmoorwald H.
- Leotia lubrica** Pers.  
Wildensorg 19. 9. 65. O.; Hauptsmoorwald H.
- L. atrovirens** Pers.  
Treunitz H.
- Mitrlula paludosa** Fr. Sumpfhaubenpilz  
Köttmannsdorf bei der Sandgrube Rahmer, in einem Quell-  
sumpf 19. 6. 65. B. Bei einer Nachsuche am 2. 7. waren von den  
zahlreichen Exemplaren nur noch 5 Stück vorhanden.
- Spathularia flavida** Pers. ex Fr.  
Zeckendorf 10. 53.
- Cudonia circinans** (Pers.) Fr.  
Schlappenreuth 1942 E.

## Helotiaceae

- Coryne sarcoides** (Jacq. ex Fr.) Tul.; Fleischroter Gallertbecher  
im Hain 26. 9. 65.; an Eichenstrünken.
- Bulgaria inquinans** Fr. Schmutzbecherling  
Fatschenbrunn 30. 10. 65. O.; Dankenfeld 3. 10. 65. O.

## Terfeziaceae

- Choiromyces maeandriiformis** Vitt.  
in der Nähe eines Schutthaufens im Fichtenwald bei Litzen-  
dorf 4 Exemplare 19. 8. 61. O.; Heiligenstadt 1961 B. Bruder-  
wald H.

## Morchellaceae

- Morchella esculenta** Pers. ex St. Amans, Speisemorchel;  
im Gebiet nicht gerade selten; Friesener Warte, Bug, Neudorf,  
Streitberg, Seehof.
- Mitrophora semilibera** (DC ex Fr.) Lev.  
Fußballplatz des FC Bamberg H.

## Helvellaceae

- Helvella lacunosa** Afz. ex Fr. Gruben-Lorchel;  
im Hain; Geisfeld 8. 61.
- H. crispa** (Scop.) Fr. Krause Lorchel  
Geisfeld 8. 61. O.

- Paxina leucomelas** (Pers.) O. Kuntze  
Limbach H.
- P. acetabulum** (L. ex St. Amans) Kuntze;  
im April 1960 bei Grub.
- Gyromitra esculenta** (Pers.) Fr. Frühjahrs-Lorchel  
Wildensorg H.
- Rhizina inflata** (Schff.) Karst. Wurzelloorchel;  
auf einer Brandstelle im Hauptsmoorwald 9. 62.

### **Pezizaceae**

- Otidea leporina** (Batsch) Hasenohr;  
im Gebiet nicht selten.
- O. onotica** (Pers.) Fuckel, Eselsohr  
Herrnsdorf 27. 9. 65; unter Buchen.
- Sarcosphaera eximia** (Dur. et Lev.) R. Mre.;  
im Jura nicht selten, besonders unter Kiefern; Greifenstein,  
Friesener Warte, Hohe Metze.
- Peziza vesiculosa** Bull. ex St. Amans  
Merkendorf 1945 E. Stadion H.
- P. badia** Pers. ex Fr.  
Gundelsheim H.

### **Humariaceae**

- Humaria hemisphaerica** (Wiggers ex Fr.)  
Bruderwald 18. 7. 65. 0.
- Scutellinia scutellata** (L. ex St. Amans) Lambotte, Schildborstling  
Schindelsee 6. 6. 63. O.
- Melastiza chateri** Boud.  
Falsbrunn 3. 10. 65.
- Aleuria aurantia** (Fr.);  
im Gebiet nicht selten.

### **Schriftenverzeichnis**

- Jahn, H.: Pilze rundum, Hamburg 1949.
- Kreisel, H.: Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands. Jena 1961.
- Lange J. E. und Lange M.: 600 Pilze in Farben. München 1962.
- Michael/Hennig Handbuch für Pilzfreunde, Bd. 1 Jena 1958; Bd. 2  
Jena 1960; Bd. 3 Jena 1964.
- Michael/Schulz Führer für Pilzfreunde Bd. 1—3, Leipzig 1927.
- Moser, M.: Basidiomyceten, II. Teil in Kleine Kryptogamenflora von  
GAMS Bd. 2 b Stuttgart 1955.
- Bd. 2 a Ascomyceten, Stuttgart 1963.
- Die Gattung Phlegmacium, Bad Heilbrunn 1960.
- Neuhoff, W.: Die Milchlinge, Bad Heilbrunn 1956.
- Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde, Leipzig 1920.
- Die Blätterpilze Bd. 1 und 2, Leipzig 1915.
- Schaefer, J.: Russula-Monographie, Bad Heilbrunn 1952.
- Weigand, Ph.: Die eßbaren Pilze unseres Florengebietes, XIV. Bericht  
Naturf. Ges. Bamberg. Bamberg 1887: 35—46.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Bolling Werner

Artikel/Article: [Flora der höheren Pilze Bambergs und Umgebung 41-66](#)